

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **zur 22. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Südeichsfeld am 16.03.2023**

**Ort:** Dienststelle Diedorf, Sitzungssaal, Brückenstraße 3  
**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 22:05 Uhr

**anwesende Ausschussmitglieder:** siehe Anwesenheitsliste

**Gäste:** Herr Stephan Höppner, Gemeinderatsmitglied  
Herr Karl-Josef Hardegen, Ortschaftsbürgermeister  
Frau Claudia Uthe, Protokollführerin  
Herr Matthias Günther, Initiator der Hilfsaktion Ukraine

### **Ablauf der Beratung:**

#### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, Herr Andreas Henning:  
- begrüßt die Anwesenden zur 22. Sitzung des Hauptausschusses

#### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister:  
- stellt Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses fest;  
bei Sitzungsbeginn sind 6 HA-Mitglieder + Bürgermeister anwesend (= 7 Stimmberechtigte)

#### **3. Beschlussfassung der Tagesordnung**

##### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung zur Tagesordnung
4. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.11.2022
5. Vorbereitung der Sitzung des Gemeinderates am 30.03.2023
6. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
7. Verschiedenes

##### Abstimmungsergebnis über Tagesordnung:

|   |   |
|---|---|
| Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses: | 7 |
| davon anwesend:                             | 7 |
| Ja-Stimmen:                                 | 7 |
| Nein-Stimmen:                               | 0 |
| Enthaltungen:                               | 0 |

#### 4. **Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.11.2022**

- keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche

#### Beschluss- Nr.: 25-21/2022: Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Hauptausschusses vom 24.11.2022

„Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 24.11.2022 zu genehmigen.“

#### Abstimmungsergebnis:

|   |   |
|---|---|
| Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses: | 7 |
| davon anwesend:                             | 7 |
| Ja-Stimmen:                                 | 6 |
| Nein-Stimmen:                               | 0 |
| Enthaltungen:                               | 1 |

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Hauptausschusses angenommen.

#### 5. **Vorbereitung der Sitzung des Gemeinderates am 30.03.2023**

Bürgermeister:

- verweist auf den Sitzungsort Bürgerhaus Lengenfeld unterm Stein und erinnert an das downloaden der Sitzungsunterlagen

#### Vorläufige Tagesordnung:

##### 01. **Eröffnung und Begrüßung**

##### 02. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

##### 03. **Beschlussfassung der Tagesordnung**

##### 04. **Berichte aus den Ausschüssen**

##### 05. **Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Gemeinderates vom 09.02.2023**

##### 06. **Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Straßenbaumaßnahme Schloßweg in Lengenfeld unterm Stein**

Bürgermeister:

- verweist auf die im Vorfeld umfangreiche Erläuterung der anstehenden Baumaßnahmen
- die Auswertung hat ergeben, dass die 8 eingegangenen Angebote zum Schloßweg relativ eng beieinander liegen
- momentan ist die TIM GmbH günstigster Bieter
- um einen Verlust der Fördermittel abzusichern, erfolgt aber noch eine Abfrage, da die nötige Kapazität im vorgegebenen Zeitraum fraglich erscheint
- es wurden in dieser Woche bereits konkrete Absprachen mit den Wasser- und Trinkwasserverbänden geführt (Gemeinschaftsaufgabe)
- die zweitbietende Firma kommt aus Ebeleben – hier wären aber die Kosten für den WAZ 30 T€ teurer
- die Kostenschätzung beläuft sich auf 767 T€ - die Prüfung steht noch aus

## **07. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Straßenbaumaßnahme Schanzenweg/ Rosengasse in Wendehausen**

Bürgermeister:

- die Submission findet am kommenden Montag statt
- stuft die Maßnahme als bautechnisch anspruchsvoll ein
- die Angebotsunterlagen wurden von 7 Firmen abgerufen
- befürchtet, dass die Kostenschätzungen aus dem Zeitraum Januar 2021 bei allen drei anstehenden Maßnahmen überschritten werden

## **08. Beratung und Beschlussfassung: Vergabe Straßenbaumaßnahme Hagengasse/ Bornberg in Heyerode**

Bürgermeister:

- bisher ist 1 Angebot eingegangen – die Auswertung läuft noch
- das Angebot der Fa. Universalbau GmbH liegt mit 150 T€ über der Kostenschätzung
- die Überprüfung steht hier noch aus
- verweist auf die Gefahr, dass bei Rückstellung der Maßnahme wegen einer Überteuerung die Fördermittel ersatzlos weg wären
- informiert, dass ursprünglich ein Teil der Riedstraße mit einbezogen werden sollte – wird nicht mehr in Betracht gezogen
- gibt die momentanen Baukosten je laufenden Meter Abwasser mit 1 T€ an

Herr Karl-Josef Montag:

- erfragt, ob die Ergebnisse bereits in der Bauausschuss-Sitzung vorgestellt werden

Bürgermeister:

- verweist auf die am Montag stattfindende Submission – nach Wertung erfolgt die Berichterstattung in der Bauausschuss-Sitzung bzw. wird der Vergabevorschlag vor der Gemeinderatssitzung ausgereicht

Herr Martin Stützer:

- stellt fest, dass diese Baumaßnahme das letzte Projekt der Dorferneuerung ist
- erkundigt sich nach dem Stand Grundstückserwerb im Thongang

Bürgermeister:

- sagt aus, dass die Bauerlaubnis vorliegt; vor der Erstellung der Schlussrechnung muss die Gemeinde im Besitz der Grundstücke sein
- die Mittel hierfür sind noch nicht im Haushalt eingestellt, weil ursprünglich von einer Endabrechnung im Oktober 2024 ausgegangen worden ist

Herr Holger Montag:

- möchte wissen, ob der Kaufvertrag auch jetzt schon geschlossen werden könnte

Bürgermeister:

- bejaht dies

Herr Martin Stützer:

- äußert Bedenken - die Bauerlaubnis ist verbindlich, sieht dies für den Grundstücksverkauf an die Gemeinde noch nicht

Bürgermeister:

- hat keine Bedenken, eine Vertretungsvollmacht zu erhalten
- wenn es wirklich nicht gelingen sollte, wird der Thongang zurückgestellt
- schätzt den Anteil Thongang auf 20 % der Gesamtmaßnahme

Herr Martin Stützer:

- hat mit Herrn Thon (Junior) gesprochen – wartet auf die Vorlage der Vertretungsvollmacht zur Unterschriftsleistung für den Vater durch die Gemeinde

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- möchte nicht riskieren, dass in der Gemeinderatssitzung durch derartige Diskussionen ein Antrag auf Rückstellung gestellt wird

Bürgermeister:

- terminiert den Baubeginn mit Anfang Mai – schätzt bis dahin das Zustandekommen eines Notartermines als realistisch ein
- der Fördermittelbescheid liegt vor – dieser ist bindend
- sagt aus, dass beim Schloßweg der gleiche Sachverhalt besteht
- bekräftigt nochmals, dass er diesbezüglich kein Risiko sieht

## **09. Beratung und Beschlussfassung: Bauleitplanverfahren Edeka-Markt in Lengendorf unterm Stein**

### **09.1 Aufstellungsbeschluss**

i.V.m.

### **09.2 Städtebaulicher Vertrag**

Bürgermeister:

- der Erwerb der entsprechenden Grundstücke ist erfolgt, in der nächsten Woche soll mit der Beschlussfassung der 2. Schritt erfolgen
- die entsprechenden Akten werden mit den Sitzungsunterlagen zugearbeitet
- legt Kartenmaterial vor, auf welchem die Lage zu ersehen ist (Ortsausgang Richtung Geismar, Parkplatz auf der rechten Seite)
- sieht hierin wichtiges Signal für die Lengendorfer Bürger
- mit dem städtebaulichen Vertrag verpflichtet sich die Edeka Handelsgesellschaft zur Übernahme der Bauleitplanung
- der 3. Schritt wäre der Abschluss des Kaufvertrages mit Edeka
- bezüglich der Weiterveräußerung der Grundstücke lässt er eine Rückfallklausel einarbeiten
- denkt den Preis über dem Bodenrichtwert an – Fläche ist im Moment noch Außenbereich, nach geänderter Bauleitplanung nicht mehr
- möchte Kaufvertrag zeitnah abschließen
- es wurden Flächen über den Bedarf hinaus erworben (eventuell als Tauschflächen für Hochwasserschutzkonzept nutzbar)

Herr Uwe Metz:

- ist verwundert, dass Edeka als Bauherr auftritt – ist in der Regel ein privater Investor

Bürgermeister:

- bestätigt, dass in diesem Fall Edeka als Eigentümer und Bauherr auftritt
- anschließend wird der Markt verpachtet
- Vertragspartner ist die Edeka Handelsgesellschaft Hessenring mbH mit Sitz in Melsungen

Herr Holger Montag:

- spricht die Rückfallklausel an – hält die Einarbeitung einer Mehrertragsklausel für angebrachter

Bürgermeister:

- erklärt, dass nur Teilflächen mit 1.400 qm erworben wurden (Zufahrt Parkplatz)
- es war ein Einzelhandelskonzept für Lengendorf unterm Stein erforderlich
- 3 potenzielle Pächter haben Interesse angemeldet

Herr Karl-Josef Hardegen:

- Empfehlungen der Gemeinde von regionalen Bewerbern werden bei der Auswahl berücksichtigt
- sieht die Beschlussfassung am 30.03.2023 als Signal; bittet darum, die Angelegenheit nicht zu zerreden

Bürgermeister:

- die Unterschriften unter dem städtebaulichen Vertrag liegen seitens der Edeka-Geschäftsführung vor – zeugt von der Ernsthaftigkeit des Vorhabens
- sieht kein Risiko – wenn der Lebensmittelmarkt nicht zustande kommt, ist die Fläche nutzbar für 2 Einfamilienhäuser
- Areal wird für Verkaufs- und Parkfläche benötigt; der Gedeplatz in der Ortsmitte sowie der ehemalige BHG-Markt sind zu klein bzw. die Eigentumsverhältnisse nicht geklärt

Herr Eberhard Scharf:

- Gemeinde darf in der Sitzung keinesfalls zögerlich oder zweifelnd auftreten – Presse muss auch den Eindruck von Entschlossenheit bekommen

Herr Karl-Josef Hardegen:

- man muss trotz der Krisen vorangehen und positiv denken – die Entwicklung muss weiter gehen
- hat im Vorfeld auch das Gespräch mit Norma, Lidl und Rewe gesucht – ohne Erfolg
- Problem in Lengsfeld unterm Stein ist die Schließung der Läden in der Dorfmitte

## **10. Beratung und Beschlussfassung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Grenzblick Katharinenberg**

### **10.1 Abwägungsbeschluss**

i.V.m.

### **10.2 Satzungsbeschluss**

Bürgermeister:

- berichtet über ein heutiges Gespräch zur Klärung der Problematik Zisterne/Löschwasser im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens
- ein weiteres Problem wird von der Forstwirtschaft aufgeworfen - der Anbau ist weniger als 30 m vom Wald entfernt
- der Eigentümer Christian Mehler hält dagegen, dass er einen Heckenstreifen, aber keinen Wald, gekauft hätte
- die Veranstaltungen in der Heimatalm haben guten Zuspruch
- das Konzept geht auf und er sieht dies auch als Werbung für unsere Gemeinde
- mit der punktuellen Nutzung der Parkflächen konnte auch ein Kompromiss geschlossen werden
- es gibt keine Zisternenförderung durch das Land - eine Wasserentnahmestelle am Bach ist bei Trockenheit fraglich
- eine Ausbaggerung durch den GUV für einen Privatanlieger ist problematisch
- befürwortet die Beschlussfassung

## **11. Beratung und Beschlussfassung: Leasing eines Multicars**

Bürgermeister:

- hat - wie gewünscht - auch eine Kaufoption zur Kenntnis gegeben
- ist haushaltstechnisch nicht möglich, da hierfür keine Mittel im Haushalt eingestellt sind
- rät dringend davon ab, ein 5 Jahre altes Auto käuflich zu erwerben
- Multicar mit Mähgerät wird benötigt; auch im Hinblick, dass Hallungen zur Gemeinde kommt
- ist der 4. Multicar, der geleast werden soll; ein weiterer folgt im kommenden Jahr

- für den Weidemann in Lengenfeld unterm Stein wurde ein Aufbauteil organisiert
- die Leasingraten sind im Haushalt eingestellt
- der Neupreis für einen Multicar mit den entsprechenden Anbauten liegt bei 165 T€; nach 5 Jahren bei 57 T€

Herr Martin Stützer:

- spricht sich für einen Kauf aus

Herr Uwe Metz:

- bemängelt fehlende Informationen, z.B. Betriebsstunden
- kann sich Leasing über 3 Jahre vorstellen – aber nicht über einen Zeitraum von 7 Jahren

Bürgermeister:

- verneint – diese wurden bekanntgegeben
- kennt keine Gemeinde, die solch ein Fahrzeug kaufen würde

Herr Marcel Hohlbein:

- räumt ein, dass Leasing für die Verwaltung einfacher ist
- ein 7 bis 8 Jahre altes Fahrzeug mit 90.000 km Laufleistung und entsprechendem Aufbau ist immer noch 50 bis 70 T€ wert – der Wert sinkt im Moment nicht
- seiner Meinung ist ein Gebrauchtwagenankauf derzeit sinnig

Herr Uwe Metz:

- missbilligt, dass eine grundlegende Änderung nicht möglich ist – es ist nur eine Entscheidungsmöglichkeit gegeben

Bürgermeister:

- verweist nochmals auf den Haushalt – dort sind keine Mittel für einen Kauf eingestellt

Herr Uwe Metz:

- möchte wissen, welches Fahrzeug welche Kosten verursacht
- Fahrzeuge werden unterschiedlich genutzt – kann nicht pauschaliert werden

Herr Marcel Hohlbein:

- zeigt sich verwundert, dass die Reparaturkosten trotz der letzten Entscheidung nicht wirklich gesunken sind
- preisliche Unterschiede zwischen Multicar und Unimog sind gering

Bürgermeister:

- merkt an, dass es sich hier um das Fahrzeug mit der größten Belastung handelt
- führt aus, dass der Multicar in Hallungen jede 2. Woche in der Werkstatt ist und keine Leihfahrzeuge zu bekommen sind

Herr Stephan Höppner:

- der Preis ist jetzt höher als bei der letzten Vorlage
- sieht als Option eine Anmietung

Bürgermeister:

- diese Variante hat man auch schon probiert – ist nicht günstiger

Herr Uwe Metz:

- möchte ohne Vorlage der Kostenaufteilung aller Multicars keine Entscheidung treffen

Herr Karl-Josef Montag:

- regt an, den Bauhofmitarbeiter, der das Fahrzeug führt, mit einzubeziehen
- die Daten über Dieserverbrauch und Arbeitsstunden müssen vorliegen
- bei Einsparung von 10 T€ Leasingraten jährlich könnte man eine Finanzierung in 3 Jahrescheiben andeuten

Herr Holger Montag:

- hält es für fraglich, ob das Dezember-Angebot noch gilt
- 3 Multicars wurden geleast – schlägt vor, jetzt ein gebrauchtes Fahrzeug zu kaufen

Herr Martin Stützer:

- die Fahrzeuge werden bei Rückgabe begutachtet
- ist der Meinung, dass Leasing in der Regel immer teurer ist als Kauf

Bürgermeister:

- gibt zu bedenken, dass dann eine Kreditaufnahme erforderlich wäre

Herr Marcel Hohlbein:

- spricht sich auch für den Kauf als ökonomisch deutlich günstigere Variante aus

Bürgermeister:

- lässt die Reparaturkosten erfassen
- merkt an, dass der Kaufpreis mit 57 T€ „günstig“ ist, da das Fahrzeug bereits verschlissen ist

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- geht auf die identischen Restwerte der beiden Angebote über 72 und 60 Monate Laufzeit ein
- erscheint ihm unplausibel – d.h. Betriebsstunden würden keine Rolle spielen

Bürgermeister:

- stellt entsprechende Nachfrage

## 12. **Beratung und Beschlussfassung: Öffnungszeiten und Eintrittspreise für das Schwimmbad der Gemeinde Südeichsfeld (Standort Lengsfeld unterm Stein) für das Jahr 2023**

Bürgermeister:

- Beratung hat sowohl im Ortschaftsrat als auch im Schwimmbadverein stattgefunden
- geplant ist eine moderate Erhöhung, da im Jahr 2023 mit höheren Betriebskosten zu rechnen ist
- die Kosten für Jahreskarten bleiben gleich – wurden im Vorjahr erhöht

### Vorschlag Eintrittspreise:

|  | <u>bisher</u> | <u>neu ab 2023</u> |
|--|---------------|--------------------|
| Tageskarte für Erwachsene  | 3,00 €        | 3,50 €             |
| Tageskarte für Kinder ab 4 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre      | 2,00 €        | 2,50 €             |
| 12er Blockkarte für Erwachsene                                     | 30,00 €       | 35,00 €            |
| 12er Blockkarte für Kinder ab 4 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre | 20,00 €       | 25,00 €            |
| Jahreskarte für Erwachsene   | 60,00 €       | 60,00 €            |
| Jahreskarte für Kinder ab 4 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre     | 30,00 €       | 30,00 €            |
| Schülergruppen ab 10 Personen je Person                            | 1,50 €        | 2,00 €             |
| Badegäste ab 18:00 Uhr   | 1,50 €        | 2,00 €             |
| Aktive der FFw   |               | 2,00 €             |

### Vorschlag Öffnungszeiten:

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| während der Schulzeit                          | von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr |
| an den Wochenenden und in den Schulferien      | von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr |
| bei gutem sommerlichen Badewetter auch möglich | von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr |

- bestätigt für das letzte Jahr eine gute Saison, die Erhöhung der Betriebskosten ist erst nach der Schließung des Schwimmbades eingetreten
- der Zuschuss betrug 7.260 € - stuft dies als super Ergebnis ein
- Eintrittsgelder wurden in Höhe von 29 T€ eingenommen

- geplant waren Ausgaben in Höhe von 48 T€; tatsächlich wurden 40 T€ ausgegeben (Zusammenhang mit Überhängen)
- durch ein Unwetter wurde eine 2. Befüllung notwendig, dadurch haben sich auch die Abschläge erhöht
- weist darauf hin, dass 1 Bauhofmitarbeiter als Schwimmmeister für 3 Monate gebunden ist
- würdigt die engagierte Arbeit des Schwimmbadvereins - ohne dessen Unterstützung wäre das Betreiben des Bades nicht möglich
- perspektivisch muss die Erneuerung der Folie im Becken angedacht werden

Herr Karl-Josef Montag:

- schließt sich dem Lob an – sollte auch im Gemeinderat gewürdigt werden
- sieht hinsichtlich der Energiekostenerhöhung kein großes Risiko
- hält die Erhöhungen für vertretbar

Herr Karl-Josef Hardegen:

- betont, dass nicht nur die Höhe der Einnahmen, sondern Qualität und Endergebnis entscheidend sind
- man muss die Gänze sehen: Kaffee, Küche, Schwimmkurse; auch die Kinder werden wieder mitgenommen

### **13. Antrag Unterstützung Hilfsprojekt „Das Südeichsfeld hilft! – humanitäre Hilfe für die Ukraine“ (Matthias Günther)**

Bürgermeister:

- räumt dem Initiator der Spendenaktion, Herrn Matthias Günther, Rederecht ein

Herr Matthias Günther:

- beherbergt seit einem Jahr eine Gastfamilie aus der Ukraine, die vor dem Krieg geflüchtet ist - durch diese kam der Kontakt mit deren Heimatort zustande
- war mit freiwilligen Helfern siebenmal mit Hilfstransporten vor Ort
- berichtet von der Bedürftigkeit; vor allem von einem Krankenhaus mit notdürftig eingerichteter Kinderstation sowie einem Armen- und Flüchtlingshaus, wo sich vor allem Rentner zusammenfinden, die sich ihre eigene Unterkunft nicht mehr leisten können
- konnte einen Sponsor im Ruhrgebiet gewinnen, der die Aktionen mit 10 T€ unterstützt hat
- spricht auch gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung unserer Gemeinde an
- das Spendenaufkommen beläuft sich gegenwärtig auf ca. 40 T€ (ohne Nahrungsmittel u.a.)
- leider ist die Unterstützung aus der Bevölkerung nachlassend
- schätzt, dass er Geld- und Sachspenden im Wert von ca. 90 T€ transportiert hat
- räumt ein, dass die „Luft ausgeht“ – erhält Wunschlisten von jeweils 6 bis 7 T€ je Fahrt; dazu kommen noch die Kosten für die Transporte
- möchte den Gemeinderat informieren
- kann nur mit offiziellem Begleitschreiben der entsendenden Gemeinde einreisen
- Spenden kommen 1 : 1 bei den Familien und dem Krankenhaus an
- hat zuletzt auf dringende Bitte hin Lampe gegen Gelbsucht für die Neugeborenen-Station im Wert von 1,3 T€ besorgt
- trägt die Bitte an die Gemeinde um finanzielle Unterstützung heran

Bürgermeister:

- gibt zur Kenntnis, dass die Gemeinde ein Vorschuss- und Verwahrkonto eingerichtet hat

Herr Uwe Metz:

- es ist das erste Mal, dass jemand persönlich solch eine Bitte um Unterstützung an die Gemeinde heranträgt
- man muss sich erst einmal Gedanken machen, wie damit umzugehen ist – ob und wie Gelder im Haushalt eingestellt werden und wie diese verteilt werden

Herr Karl-Josef Montag:

- es geht in diesem Fall um das persönliche Engagement von Herrn Günther



- der Gemeinderat ist für die Finanzen der Gemeinde verantwortlich – verweist auf die Kontrolle durch die Rechnungsprüfung
- der Hauptausschuss kann ohne Gemeinderatsbeschluss über 10 T€ verfügen – außerplanmäßige Haushaltsanordnungen sind möglich, wenn sie finanzierbar sind
- wenn die Jahresrechnung für das Jahr 2022 vorliegt und eine Zuführung zur Rücklage gebildet ist, besteht die Möglichkeit für eine Unterstützung
- das Projekt muss nicht eingestellt werden, wenn heute keine Entscheidung getroffen wird

Bürgermeister:

- ursprünglich stand der Gedanke der Vorstellung der Aktion im Gemeinderat; wenn der Hauptausschuss Mittel und Wege findet, ist dies nicht nötig

Herr Karl-Josef Montag:

- befürwortet ebenfalls die Abhandlung im Hauptausschuss – sieht Gemeinderat nicht als zuständiges Gremium

Herr Marcel Hohlbein:

- spricht sich für Besprechung in den Fraktionen und im Gemeinderat aus
- ist für Sitzung am 30.03.2023 zu knapp – favorisiert offizielle Entscheidung in der übernächsten Gemeinderatssitzung

Herr Uwe Metz:

- erkundigt sich nach den Modalitäten zu Spenden und Empfängern

Herr Matthias Günther:

- die Zuwendungen werden auf ein Konto der Gemeinde Südeichsfeld gezahlt, man kann kein Bargeld in die Ukraine einführen

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- beauftragt den Bürgermeister, nach einer Deckungsmöglichkeit zu suchen

Herr Karl-Josef Montag:

- möchte nicht im Gemeinderat in der Öffentlichkeit um Beträge feilschen

Herr Marcel Hohlbein:

- spricht sich nochmals für eine Beratung in den Fraktionen aus

Herr Stephan Höppner:

- kann sich eine Beteiligung aus den Ortschafts-Budgets vorstellen

Herr Karl-Josef Montag:

- möglich wäre auch, die Sitzungsgelder des heutigen Abends zu spenden

Herr Martin Stützer:

- gibt an, dass das Thema in der Bevölkerung präsent und ein gutes Echo vorhanden ist
- möchte die Thematik ebenfalls in der Fraktion besprechen

Herr Matthias Günther:

- ist bereit, die Aktion auch im Gemeinderat vorzustellen
- sagt auf Nachfrage aus, dass sich auf dem Verwahrkonto der Gemeinde noch 400 bis 500 € befinden; hat aber noch Rechnungen über 3 T€ offen (sind vorfinanziert)

Herr Stephan Höppner:

- schlägt vor, Listen über benötigte Dinge an die Ortschaftsräte weiterzugeben – dadurch wird ein größeres Feld erreicht

## 14. Beratung Änderungsbedarf Hauptsatzung/Geschäftsordnung

Bürgermeister:

- sagt aus, dass mit dem Beitritt Hallungens die Hauptsatzung und Geschäftsordnung zwingend zu ändern sind
- trägt die Bitte an die Fraktionen heran, sich allgemein mit diesen Unterlagen wegen einzuarbeitenden Änderungen bzw. Ergänzungen zu beschäftigen
- aktuell steht durch Änderung der Thüringer Kommunalordnung eine Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an
- möchte sich jetzt die Zeit für eine Überarbeitung nehmen und hierbei die Fraktionen einbinden

Herr Dr. Eberhardt Scharf:

- spricht in diesem Zusammenhang die Öffentlichkeit der Ausschüsse an

Herr Martin Stützer:

- möchte wissen, wie man sich eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vorzustellen hat

Bürgermeister:

- gibt als Beispiele Beteiligung an Spielplatzgestaltung, Jugendparlament oder Einladung zu öffentlichen Sitzungen an

Herr Karl-Josef Montag:

- regt Erweiterung der Hauptsatzung an: wenn keine Sitzungen stattfinden können, sollten Videokonferenzen und Umlaufbeschlüsse ermöglicht werden

Herr Dr. Eberhardt Scharf:

- schlägt Einarbeitung der digitalen Einladung vor

Bürgermeister.

- verweist darauf, dass Letzteres der Gesetzgeber nicht gestattet

Herr Uwe Metz:

- spricht Ausschüttung von 140 Mio.€ vom Land nach dem Gießkannenprinzip an

Bürgermeister:

- sagt aus, dass es sich hierbei um die Investpauschale handelt

## 15. Anfragen der Ortschaftsbürgermeister

## 16. Anfragen der Bürger

## 17. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

## 18. Verschiedenes

## 6. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

./.

## 7. Verschiedenes

Herr Uwe Metz:

- fragt nach der Durchführung eines Frühjahrsputzes

Bürgermeister:

- in Diedorf wird er durchgeführt – möchte dies in den Ortschaften belassen
- berichtet über geplante Aktion „Unser Dorf hat Wochenende“ in Diedorf

Herr Dr. Eberhard Scharf:

- regt zum Nachdenken über alternative Energien an

Bürgermeister:

- wird zur übernächsten Sitzung ein Angebot über die Optimierung der Straßenbeleuchtung vorlegen
- die Dächer der gemeindeeigenen Einrichtungen werden dahingehend geprüft, ob Photovoltaikanlagen installiert werden können – betrifft auf jeden Fall die Südeichsfeldhalle, wobei das Dach dafür ertüchtigt werden muss
- gibt bekannt, dass zum Thema Windräder Änderungen vorgenommen wurden – der Status Naturpark stellt keinen Schutz mehr dar
- berichtet über Spendenaktion „Defibrillator“: 6,5 T€ sind gespendet worden, die Sparkasse Unstrut-Hainich hat zusätzlich 3,3 T€ bezuschusst
- es soll an jeder Feuerwehr ein Gerät angebracht werden; zusätzlich in Lengsfeld unterm Stein im Schwimmbad, am Draisinenbahnhof oder am Sportplatz
- ein Gerät kostet 1,8 T€

Herr Karl-Josef Montag:

- möchte wissen, wie es in den kleineren Ortschaften gehandelt wird, wo nicht so viele Spenden zusammen kommen

Bürgermeister:

- die Regelung erfolgt über die Feuerwehrvereine - die genaue Summe ist noch nicht bekannt
- eine Zusammenkunft findet am 31.03. statt
- die Beschaffung erfolgt gemeinschaftlich mit dem DRK; die Finanzierung wird über das Vorschuss- und Verwahrkonto abgewickelt

Andreas Henning  
Bürgermeister

Claudia Uthe  
Protokollführerin